

# DER PROPHET GILT NIRGENDS WENIGER ALS IN SEINEM VATERLANDE

(Markus 6, 4)

Liebe Gemeinde,

nachdem meine wiederholten Bewerbungen um die zweite Pfarrstelle in unserer Gemeinde am Widerstand des Presbyteriums gescheitert sind, wird es nun Zeit für mich zu gehen. Die Kirchengemeinde Lintfort am Niederrhein freut sich darauf, mich demnächst als einen ihrer Pfarrer begrüßen zu können.

Bei Redaktionsschluß stand noch nicht fest, ob ich meinen Dienst dort im Mai oder im Juni antreten werde. Sicher ist nur folgendes. Meine beiden Konfirmationen im Mai werde ich wie geplant durchführen. Der offizielle Abschiedsgottesdienst für mich wird am Samstag, dem 13. Juni um 18.00 Uhr in Zweifall stattfinden.

Wenn man eine Gemeinde nach fast fünf Jahren verläßt, dann gibt es eine ganze Menge Dinge, an die man sich erinnern kann. Ich denke dankbar an die Menschen zurück, die meine Veranstaltungen besuchten und gerne meine Predigten hörten. Ich habe mich gefreut über viel Engagement in der Gemeinde, das nicht an die große Glocke gehängt wurde. Ich erlebte lobendige Ökumene beim gemeinsamen Bibellesen und Reisen. Den Menschen, die in mir einen Gesprächspartner und Seelsorger fanden, danke ich für ihr Vertrauen. Wem ich nicht gerecht werden konnte, den bitte ich, mir das zu verzeihen.

Namentlich meinem Kollegen Harald Fenske möchte ich danken für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern im Dritte-Welt-Kreis und im Kindergottesdienst Zweifall, die alle viel Mühe und Phantasie in unsere gemeinsame Arbeit eingebracht haben.

Ich würde mich freuen, bei meiner Einführung in Kamp-Lintfort, deren Datum noch nicht feststeht, auch bekannte Gesichter aus der Gemeinde Kornelimünster-Zweifall zu sehen!

Gott befohlen, Ihr Peter Muthmann